

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 71 (1996)

Heft: 10

Artikel: Stadtbasler Füsiliere in neuem Umfeld

Autor: Coulot, Fabian

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716247>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Füs Bat 99

Stadtbasler Füsiliere in neuem Umfeld

Von Büroord Fabian Coulot, Basel



Stadtkommando 211

Aufgrund diverser Umstrukturierungen der Armee reform 95 wurde das Basler Füs Bat 99 in das Basler Stadtkommando 211 integriert. Im Rahmen des Wiederholungskurses vom 6. bis 24. Mai des Basler Stadtkommandos im Raum Liestal und Basel fand die Umschulung der Truppe des Füs Bat 99 im Bereich des Territorialdienstes, wie auch die Schulung für den Einsatz im zivilen Umfeld zum Schutze der Bevölkerung, statt. Das Ziel des Kommandanten des Basler Stadtkommandos 211, Oberst Peter Rudolf von Rohr, ist die Integration des Füs Bat 99 unter der Führung des Kommandanten, Major Martin Kohler in das Stadtkommando 211.

Am 23. Mai 1996 besuchten eine Delegation der Basler Regierung und eine militärische Delegation aus dem aus- und inländischen Regioraum die Truppe in ihrem neuen Arbeitsumfeld. Gleichentags wurde um 17.30 Uhr die Fahnenabgabe vor dem Basler Rathaus auf dem Marktplatz durchgeführt. Zu den Marschklingen des Militärspiels Basel zogen die Soldaten des Stadtkommandos 211 und des Füs Bat 99 vom Münsterplatz via Bäubleingasse, die Freie-Strasse abwärts zum Marktplatz, um in Umgebung der Basler Bevölkerung ihren diesjährigen WK zu beenden.

Übung «Vertrauen»

Die Zielsetzung der Übung Vertrauen war die Überprüfung der neu erworbenen territorialen Fachkompetenz im praktischen Einsatz, die Zusammenarbeit mit zivilen Stellen und Ämtern der Basler Verwaltung zur Erhöhung der gegenseitigen Akzeptanz sowie die Zusammenarbeit des Grenzwachtkorps und der Polizei.

Im Bereich der Zusammenarbeit des Grenzwachtkorps wurde der Assistenzdienst geschult. In der Umgebung des Chrischona-Turms auf der Riehener Höhe, unmittelbar der deutschen Grenze, wurden die WK-Soldaten von erfahrenen Grenzwachtbeamten beim Grenzeinsatz ausgebildet. Das korrekte Verhalten bei Verhaftungen von verdächtigen Personen wurde geschult. Während der Grenzwächter die Person abtastet und die Handschellen anlegt, sichert der Soldat mit der Schusswaffe das Umfeld. Das normale

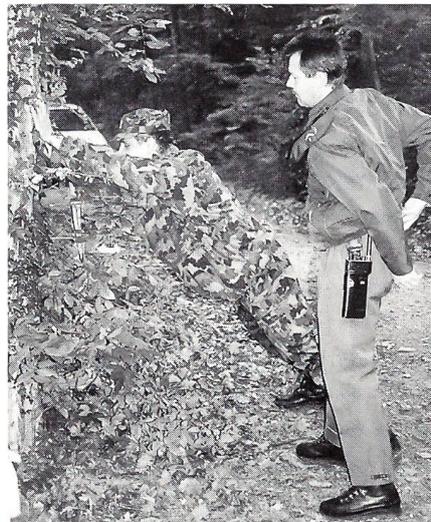


Das Füs Bat 99 auf dem Marktplatz in Basel.

Grenzwächter-Zweier team besteht nun aus Grenzwächter und Soldat.

Die Zusammenarbeit mit der Polizei sah wie folgt aus: Unterstützung der Polizei bei Verkehrskontrollen in der Hafengegend beim Dreiländereck. Via Bataillonsfunk an die Einsatzzentrale der Basler Polizei wurden die Fahrzeugpapiere kontrolliert.

Für die Basler Füsiliere des Füs Bat 99 war diese Art von Wiederholungskurs neu, sie betraten Neuland. Gewohnt, hinter Büschen und Bäumen in Wäldern sich zu tarnen und mit einem klaren Einsatzbefehl den «Feind» aufzuhalten, richtet der Territorialdienst ganz andere Aufgaben an die neuen Territorialfüsiliere. Gemunkelt und spekuliert wird bereits, ob man 1997 beim Zionistenkongress in Basel das Stadtkommando 211 mit dem Füs Bat 99 zur Hilfeleistung der Basler Polizei einsetzen will. Wie der Entscheidung der Regierung auch ausfällt, die Territorialfüsiliere des Füs Bat 99 unter der Führung von Major Martin Kohler, im zivilen Beruf als Polizeioffizier tätig, werden ihren neuen Auftrag als Territorialfüsiliere wahrnehmen und die zivilen Stellen nach bestem Gewissen unterstützen.



Zusammenarbeit zwischen Armee und Grenzwachtkorps.

Hohe Gäste beim Truppenbesuch

Unter den geladenen Gästen aus Politik und Armee befanden sich z. B. Divisionär Rudolf Witzig, Kdt der Terr Div 2, Oberst Max Herzig, Kdt Inf Rgt 22, General Budde, Kommandant



Div Rudolf Witzig, Kdt Terr Div 2, im Gespräch mit Oberst Krämer, Kdt VBK 53 (Verteidigungsbezirkskommandos) in Freiburg i Br (D).



Zusammenarbeit Armee – Polizei: Fahrzeugkontrolle.



Oberst Krämer unterhält sich mit Basler Wehrmännern.

der Deutsch-Französischen Brigade aus Müllheim (D), Oberst Krämer, der Kommandant des Verteidigungsbezirkskommandos 53 aus Freiburg im Breisgau (D).

Als Delegierter der französischen Elsass-Brigade war Lieutenant Colonel Jolly vom Département Bas-Rhin nach Basel gereist. Der bis noch Ende 1996 amtierende Stadtkommandant Oberst Peter Rudolf von Rohr sowie

sein Nachfolger Oberstleutnant Andreas Burckhardt nahmen im Beisein etlicher Stabsoffiziere sowie des Kreiskommandanten Oberst Urs Rütli die Gäste auf dem Münsterplatz in Empfang.

Hohe Auszeichnung für den Stadtkommandanten

Am späteren Abend wurde dem auf Ende 1996 scheidenden Stadtkommandanten Oberst Peter Rudolf von Rohr eine besondere Ehrung ausgesprochen. Der anwesende Kommandant des deutschen Verteidigungsbezirkskommandos 53 (VBK) aus Freiburg im Breisgau (D) Oberst Krämer überreichte dem Stadtkommandanten die Ehrennadel der Bundeswehr mit der Ehrenurkunde der Würdigung der Verdienste der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, gezeichnet der Kommandant des Wehrbereiches V, 10. Panzerdivision Brigadegeneral Ulrich, Sigmaringen (D).

Militärische Zusammenarbeit in der Regio Basel hat eine lange Tradition. Das jährlich stattfindende Gästeschiessen des Verteidigungsbezirkskommandos 53 könnte man sich ohne Schweizer Beteiligung kaum mehr vorstellen, ebenso werden bei Jahresabschlüssen der diversen militärischen Vereinigungen im Elsass und Badischen Basler mit einer natürlichen Selbstverständlichkeit eingeladen. Ebenso werden umgekehrt Einladungen, z B zum Barbarasalut in Basel, ausgesprochen.

Nach der Gründung der Deutsch-Französischen Brigade in unserer Regio spekuliert



Oberst Peter Rudolf von Rohr erhielt von Oberst Krämer die Ehrennadel der Bundeswehr in Würdigung seiner Verdienste um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Regio Basel.

man bereits über eine mögliche Rheinland-Brigade, bestehend aus Soldaten aus dem Elsass, dem Badischen und aus Basel. 

Mit gutem Material und gemeinsamem Einsatz lässt sich manches erreichen. Ziel erkannt?



**Teamwork im Dienst des Kunden.
Seit über 70 Jahren**